

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Laßet fröhlich seyn und miteinander rühmen

D-DS Mus ms 456-07

GWV 1170/48¹

RISM ID no. 450006966²

| Abschnitt | Seite |
|------------------|-------|
| • Vorbemerkungen | 2 |
| • Kantatentext | 7 |
| • Anhang | 11 |
| • Quellen | 15 |
| | |

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450006966>.

Vorbemerkungen

Titel:

| Eintragung von | Ort | Eintragung |
|---------------------------|------------------------------|---|
| Graupner | Partitur | — |
| | Umschlag _{Graupner} | Laßet fröhlich seyn und miteinander rühmen |
| N. N. | Partitur | — |
| | Umschlag _{N.N.} | Laßet fröhlich seyn und miteinander rühmen |
| <i>Noack</i> ³ | Seite 66 | Lasset fröhlich sein. |
| <i>Katalog</i> | — | Laßet fröhlich seyn und miteinander/rühmen/a/2 Violin/ Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Fest. Annunciat. Mar. /1748./ad/1735. |
| RISM | — | <i>Laßet fröhlich seyn und miteinander rühmen a 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Fest. Annunciat. Mar. 1748. ad 1735.</i> |

GWV 1170/48:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

| aktuell | alte Signatur(en) |
|---------------|--|
| Mus ms 456-07 | Umschlag _{Graupner} : 168. 15. Umschlag _{N.N.} : 168. 15. 7 ⁴ |

Zählung:

| | |
|------------------------------|---|
| Partitur | Bogen.Seite [1.1] ⁵ – 2.4 |
| Umschlag _{Graupner} | PDF-Seite 10 (die 1. Seite des Umschlags _{Graupner}) ⁶ |
| Umschlag _{N.N.} | PDF-Seite 1. |
| Stimmen | PDF-Seite 11–13: Continuo. PDF-Seite 14–32: VI ₁ , ..., B. |

Datierungen:

| Eintragung von | Ort | Bogen.Seite | Eintrag |
|----------------|------------------------------|------------------------|--|
| Graupner | Partitur | 1.1, Kopfzeile, links | Fest. Annunc: Mar: ad 1735. |
| | | 1.1, Kopfzeile, rechts | M. Mart. 1748. ⁷ |
| | Umschlag _{Graupner} | PDF-Seite 10 | Fest. Annunciat: Mar. 1748 ad 1735. ⁸ Vgl. auch Besetzungsliste, s. u. |
| N. N. | Umschlag _{N.N.} | — | M: März 1735 — 27 ^{ter} Jahrgang |
| <i>Noack</i> | Seite 66 | — | III. Verkünd. Mar. 48. L 35. ⁹ |
| <i>Katalog</i> | — | — | Autograph März 1748. |
| RISM | — | — | Autograph 1748. |

Anlass (Datum):

Annuntiatio Mariæ 1748 (auch Annunciatio Mariæ, Mariä Verkündigung, Verkündigung des Herrn, Annuntiatio Domini; 25. März 1748)

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang** > **Quellen**.

⁴ Umschlag_{N.N.}: In der ursprünglichen Signatur 168. | 15. wurde die Zahl 15 durchgestrichen und durch 7 ersetzt; auf dem Umschlag_{Graupner} wurde die Signatur nicht geändert.

⁵ 1. Bogen ohne Zählung.

⁶ Da für den Umschlag_{Graupner} und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) der Umschlag_{Graupner} und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag_{Graupner} beginnt mit der PDF-Seite 10.

⁷ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁸ Graupner verwendete für seinen Jahrgang 1748 einen Text aus dem Lichtenberg-Jahrgang 1734–1735 (Kirchenjahr 1735).

⁹ Angabe bei *Noack*, S. 66: III. Verkünd. Mar. L 35., d. h. März [1748], Verkünd[igung] Mar[r]iæ 17]48., [Text aus dem] L[ichtenberg-Kirchenjahrgang 17]35.

Widmungen:

| | | | |
|----------------|----------|-----------------------|---|
| Eintragung von | Ort | Bogen.Seite | Eintragung |
| Graupner | Partitur | 1.1, Kopfzeile, Mitte | <i>S. M. S.</i> (In Nomine Jesu ¹⁰) |
| | | 2.4 | Soli Deo Gloria |

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (PDF-Seite 10):

| [Cantata] a | Stimmen | PDF-Seiten | Bezeichnung auf der Stimme |
|-------------------------|-------------------|------------|-----------------------------|
| 2 Violin | 2 Vl ₁ | 14-15 | Violino. 1. ^{mo} . |
| | | 16-17 | Violino. 1. ^{mo} . |
| | 1 Vl ₂ | 18-19 | Violino. 2 |
| Viola | 1 Va | 20-21 | Viola. |
| (Violone) ¹¹ | 2 Vlne | 22-23 | Violone |
| | | 24-25 | Violone |
| Canto | 1 C | 26-27 | Canto |
| Alto | 1 A | 28 | Alto. ¹² |
| Tenore | 1 T | 29-30 | Tenore. ¹³ |
| Basfo | 1 B | 31-32 | Bafo. |
| e Continuo | 1 Cont | 11-13 | Continuo. (beziffert) |

Blattgröße: b x h ≈ 23,0 cm x 35,0 cm.

Die **Stimmen** Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

| Satz \ Stimme | 1 (Chor) | 2 (Rez) | 3 (Arie/ Duett) | 4 (Rez) | 5 (Arie) | 6 (Rez) | 7 (Choral- strophe) |
|----------------------|----------|---------|--------------------|---------|----------|---------|------------------------|
| Vl _{1,2} | x | | x unis. | | x | | x |
| Va | x | | x | | x | | x |
| C | x | x | x | | | x | x |
| A | x | | | | | | x |
| T | x | | | x | x | | x |
| B | x | | x | | | | x |
| Bc (Cont, Vlne, ...) | x | x | x | x | x | x | x |

¹⁰ Mitteilung von Guido Erdmann.

¹¹ In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹² A: Jahreszahl 35 (verso der PDF-Seite 28 [im Digitalisat nicht enthalten], Bleistift, rechts unten).

¹³ T: Jahreszahl 1735 | 48. (verso der PDF-Seite 29 [im Digitalisat nicht enthalten], Bleistift, rechts unten).

Textbuch:

Original:

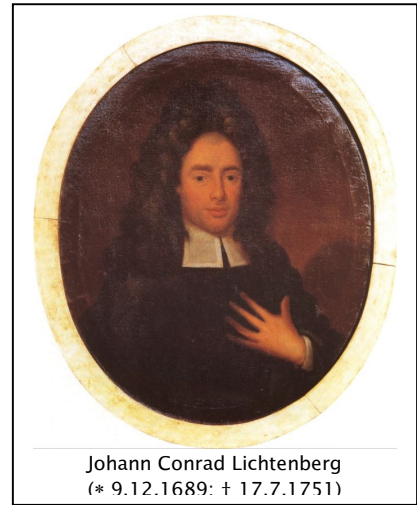
Original verschollen.

Titelseite¹⁴:

Die / Segens-volle und erfreuliche / Erweissungen /
Göttlicher Güte, / im Reiche der / Gnaden und Natur; /
aus denen / ordentlichen / Sonn- und Fest-Tags / Evan-
gelien / in / Poetischen Texten / zur / Kirchen-Music /
in / Hochf. Schloß-Capelle / zu / DARMSTADT, /
gezeigt und vorgestellt / auf das 1735.ite Jahr. /
Darmstadt, druckts Caspar Klug, / Fürstl. Hessif. Hof- /
und Cantzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁵, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Kirchenjahr 1735:

28.11.1734 – 26.11.1735.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Lasset fröhlich sein und miteinander rühmen das Wüste zu Jerusalem; denn der Herr hat Sein Volk getröstet und Jerusalem erlöset.

[Der Prophet Jesaiah 52,9]¹⁶

7. Satz:

Choralstrophe:

Du bist mein Schloss und sich'res Haus, | da ich in Freiheit sitze. | Da treibet mich kein Feind heraus, | da sticht mich keine Hitze. | Ach lass mich, liebes Jesulein, | allzeit in dir erfunden sein, | dass deine Huld mich schütze.

[10. Strophe des Chorals „Mein Herzens-Jesu, meine Lust“ (1692) von Johann Christian Lange (* 25. Dezember 1669 in Leipzig; † 16. Dezember 1756 in Idstein).]¹⁷

Lesungen zum Fest Annuntiatio Mariæ gemäß Perikopenordnung¹⁸:

Epistel: Der Prophet Jesaja 7, 10–16:

10 Und der HERR redete abermals zu Ahas und sprach:

11 Fordere dir ein Zeichen vom HERRN, deinem Gott, es sei unten in der Hölle oder droben in der Höhe!

12 Aber Ahas sprach: Ich will's nicht fordern, dass ich den HERRN nicht versuche.

13 Da sprach er: Wohlan, so höret, ihr vom Hause David: Ist's euch zu wenig, dass ihr die Leute beleidigt, ihr müsst auch meinen Gott beleidigen?

14 Darum so wird euch der HERR selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie heißen Immanuel.

¹⁴ Abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* und Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁵ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer. Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.

Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹⁶ • Text nach der *LB 1912*:

Jes 52, 9 Lasst fröhlich sein und miteinander rühmen das Wüste zu Jerusalem; denn der HERR hat sein Volk getröstet und Jerusalem gelöst.

• Text nach der *LB 2017*:

Jes 52, 9 Seid fröhlich und jubelt miteinander, ihr Trümmer Jerusalems; denn der HERR hat sein Volk getröstet und Jerusalem erlöst.

¹⁷ Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

¹⁸ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.

• Texte nach der *LB 1912*.

- 15 Butter und Honig wird er essen, wann er weiß, Böses zu verwerfen und Gutes zu erwählen.
- 16 Denn ehe der Knabe lernt Böses verwerfen und Gutes erwählen, wird das Land verödet sein, vor dessen zwei Königen dir graut.

Evangelium: Lukasevangelium 1, 26–38:

- 26 Und im sechsten Monat ward der Engel Gabriel gesandt von Gott in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth,
- 27 zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Manne mit Namen Joseph, vom Hause David: und die Jungfrau hieß Maria.
- 28 Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Gegrüßet seist du, Holdselige! Der HERR ist mit dir, du Gebenedeite unter den Weibern!
- 29 Da sie aber ihn sah, erschrak sie über seine Rede und gedachte: Welch ein Gruß ist das?
- 30 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! du hast Gnade bei Gott gefunden.
- 31 Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, des Namen sollst du Jesus heißen.
- 32 Der wird groß sein und ein Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der HERR wird ihm den Stuhl seines Vaters David geben;
- 33 und er wird ein König sein über das Haus Jakob ewiglich, und seines Königreiches wird kein Ende sein.
- 34 Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich von keinem Manne weiß?
- 35 Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das von dir geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.
- 36 Und siehe, Elisabeth, deine Gefreunde, ist auch schwanger mit einem Sohn in ihrem Alter und geht jetzt im sechsten Monat, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei.
- 37 Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.
- 38 Maria aber sprach: Siehe ich bin des HERRN Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 7)¹⁹ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben u: ũ statt u (Beispiele: eüre statt eure oder verleümden statt verleunden) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift **Originaltext in der Breitkopff-*Fraktur***, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eüre oder verleümden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ŷ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl ŷeŷd als auch ŷeŷd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

¹⁹ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH*: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
(Statt „... das Wüste zu Jerusalem, das Wüste zu Jerusalem, ...“
nur „... das Wüste zu Jerusalem, ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der **Breitkopf-Fraktur** wurde der Font **§ Breitkopf**,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS:Alte Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA²⁰:** <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-456-07>.
URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-20506.
- **Link zur DNB:** — ²¹
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften:**
Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdas, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)²²:
 - **Stölzel, Gottfried Heinrich <1690 - 1749>:**
Lasset fröhlich sein und miteinander rühmen.
Festo Paschatos 3. | di | Stoelzel. | [pencil:] Lasset fröhlich sein u. miteinander rühmen | [...]
Kantate für SATB, Streicher
RISM ID no.: 400008280.
- **Veröffentlichungen:**
Nicht bekannt.

²⁰ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²¹ Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

²² Werke mit dem Titel *Lasset uns freuen und fröhlich sein* wurden (wegen des unterschiedlichen Textanfanges) nicht erwähnt; vgl. RISM mit Motetten, Kantaten ... von Graun, Geisler, Haas,

Kantatentext

| Mus ms 456-07 | Bg. Ste. | Originaltext in der Breittopf-Fraktur | Originaltext in der Garamond Antiqua | Text in moderner Schreibweise |
|------------------|-------------|---|---|---|
| 1 | 1.1 | Dictum ²³ (Vl _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc) | Dictum (Vl _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc) | Dictum (Vl _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc) |
| | | Laßet ²⁴ fröhlich seyn u. miteinander rühmen das Wüste zu Jerusalem denn ²⁵ der Herr hat Sein Volk getröstet u. Jerufalem erlöset. | Laßet fröhlich seyn u. miteinander rühmen das Wüste zu Jerusalem denn der Herr hat Sein Volck getröstet u. Jerufalem erlöset. | Lasset ²⁶ fröhlich sein und miteinander rühmen das Wüste zu Jerusalem; denn der Herr hat Sein Volk getröstet und Jerusalem erlöset. ²⁷ |
| 2 | 1.2 | Recitativo secco ²⁸ (C; Bc) | Recitativo secco (C; Bc) | Secco-Rezitativ (C; Bc) |
| | | Auf Zion auf u. wasche der Thränen Schlam der Trauer Asche von Haupt u. Wangen ab. Verlaß das Jamer Grab u. kleide dich in Freuden Kleider ein. Die Boten ²⁹ Gottes ruffen Friede ja Friede soll in deinen Thoren seyn. Der Friede Fürst befreundet sich mit dir u. Seine Güte will deine Wüsteneien bauen du solst Jhn bald ins Fleisch gekleidet schauen. O Wunder Trost Er ist schon hier. | Auf Zion auf u. wasche der Thränen Schlam der Trauer Asche von Haupt u. Wangen ab. Verlaß das Jamer Grab u. kleide dich in Freuden Kleider ein. Die Boten Gottes ruffen Friede ja Friede soll in deinen Thoren seyn. Der Friede Fürst befreundet sich mit dir u. Seine Güte will deine Wüsteneien bauen du solst Jhn bald ins Fleisch gekleidet schauen. O Wunder Trost Er ist schon hier. | Auf, Zion, auf! und wasche der Tränen Schlamm, der Trauer Asche von Haupt und Wangen ab. Verlass das Jammergrab und kleide dich in Freudenkleider ein. Die Boten Gottes rufen „Friede!“. Ja, Friede soll in deinen Toren sein. Der Friedefürst befreundet sich mit dir und Seine Güte will deine Wüsteneien bauen. Du sollst Ihn bald, ins Fleisch gekleidet, schauen. O Wunder! Trost! Er ist schon hier! |

²³ Bezeichnung Tutti in den C-, A-, T-, B-Stimmen.

²⁴ Partitur, T. 10-11, Textänderung: Laßt uns statt Laßet.

C-Stimme, T. 11, Textänderung: laßt uns statt Laßet.

A-Stimme: Keine Textänderung.

T-Stimme: Das ursprüngliche Wort uns in Laßet uns wurde gestrichen.

B-Stimme, T. 11, Textänderung: laßt uns statt Laßet.

²⁵ Schreibweise auch deñ.

²⁶ Vgl. vorangehende Fußnote zu Laßt uns, Laßet usw.

²⁷ Jes 52, 9.

²⁸ T-Stimme, Bleistiftvermerk: S.

²⁹ C-Stimme, T. 8, Schreibweise: Botten statt Boten.

| | | | | |
|---|-----|---|---|--|
| 3 | 1.3 | Aria/Duetto ³⁰ (<i>VI_{1,2} unis., Va; C, B; Bc</i>) | Aria/Duetto (<i>VI_{1,2} unis., Va; C, B; Bc</i>) | Arie/Duett (<i>VI_{1,2} unis., Va; C, B; Bc</i>) |
| | | Zion lacht im frohem Hoffen | Zion lacht im frohem Hoffen | Zion lacht im frohem Hoffen ³¹ , |
| | | sein Erretter zeigt Sich schon. ☺ | sein Erretter zeigt Sich schon. ☺ | sein Erretter zeigt Sich schon. ☺ |
| | | Dauids Sohn | Dauids Sohn | Dauids Sohn |
| | | hat Sein Reich schon eingenommen | hat Sein Reich schon eingenommen | hat Sein Reich schon eingenommen. |
| | | Jauchzet freuet euch ihr Fromen | Jauchzet freuet euch ihr Fromen | Jauchzet, freuet euch, ihr Frommen, |
| | | betet an vor Seinem Thron. | betet an vor Seinem Thron. | betet an vor Seinem Thron! |
| | | Da Capo | Da Capo | da capo |
| 4 | 1.4 | Recitativo secco (<i>T; Bc</i>) | Recitativo secco (<i>T; Bc</i>) | Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>) |
| | | Das Fleisch sieht zwar dies Heil mit schlechten Augen an | Das Fleisch sieht zwar dies Heil mit schlechten Augen an | Das Fleisch sieht zwar dies Heil mit schlechten Augen ³² an. |
| | | es denckt wie kañ | es denckt wie kañ | Es denkt: „Wie kann |
| | | von Nazareth was gutes kōmen | von Nazareth was gutes kōmen | von Nazareth was Gutes kommen?!“ |
| | | iedoch sein Urtheil fehlt | iedoch sein Urtheil fehlt | Jedoch sein Urteil fehlt ³³ . |
| | | der Herr kan denen Fromen | der Herr kan denen Fromen | Der Herr kann denen ³⁴ Frommen |
| | | auch da wo man viel Sünder zehlt | auch da wo man viel Sünder zehlt | auch da, wo man viel Sünder zählt, |
| | | wie dort dem Loth in Sodom Hütten machen. | wie dort dem Loth in Sodom Hütten machen. | – wie dort dem Lot ³⁵ in Sodom – Hütten machen. |
| | | Wohnt Jesus nur in einem Ort | Wohnt Jesus nur in einem Ort | Wohnt Jesus nur in einem Ort, |
| | | so mag die Welt nur immerfort | so mag die Welt nur immerfort | so mag die Welt nur immerfort |
| | | dergleichen Nazareth verlachen. | dergleichen Nazareth verlachen. | dergleichen Nazareth ³⁶ verlachen. |
| | | Ein solcher Bürger bringt allein | Ein solcher Bürger bringt allein | Ein solcher Bürger bringt allein |
| | | auch einem schlechten Ort | auch einem schlechten Ort | auch einem schlechten Ort |
| | | viel Ehr u. Nutzen ein. | viel Ehr u. Nutzen ein. | viel Ehr' und Nutzen ein. |

³⁰ C-, B-Stimme: Bezeichnung Duetto (unter der 6/8-Taktangabe).

T-Stimme, Bleistiftvermerk: Duetto | a S. e. B.

³¹ „im frohem Hoffen“ (alt.): „im frohen Hoffen“ oder „in frohem Hoffen“.

³² „mit schlechten Augen“ (dicht.): „mit scheelen Augen“, „mit misstrauischen Augen“.

³³ „sein Urteil fehlt“ (alt., dicht.): „sein Urteil verfehlt“, „sein Urteil geht fehl“, „sein Urteil ist falsch“.

³⁴ „denen“ (alt.): „den“.

³⁵ Lot: Figur aus der Bibel (Neffe Abrahams, wohnhaft in der Stadt Sodom, die zusammen mit der ebenfalls sündhaften Stadt Gomorrah von Gott vernichtet wurde). [Wikipedia]

³⁶ „dergleichen Nazareth verlachen“ (dicht.): „den Ort, der Nazareth gleicht, verlachen“.

| | | | | |
|---|-----|---|---|--|
| 5 | 2.1 | Aria ³⁷ (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) | Aria (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) | Arie (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) |
| | | Mein Jesu kom̄ in meine Hütte | Mein Jefu kom̄ in meine Hütte | Mein Jesu, komm in meine Hütte, |
| | | mein Herz schenck dir das Bürger Recht. ☺ | mein Hertz schenck dir das Bürger Recht. ☺ | mein Herz schenkt dir das Bürgerrecht. ☺ |
| | | Jch will kan ich dis Glück erlangen | Jch will kan ich dis Glück erlangen | Ich will, kann ich dies Glück erlangen, |
| | | weit mehr als grose Städte ³⁸ prangen | weit mehr als grose Städte prangen | weit mehr als große Städte prangen, |
| | | hält [man] ³⁹ mich gleich für noch so schlecht | hält [man] mich gleich für noch so schlecht | hält man ⁴⁰ mich gleich für noch so schlecht. |
| | | Da Capo | Da Capo | da capo |
| 6 | 2.2 | Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) | Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) | Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>) |
| | | Ach man erkennt die Wohlthat ô ⁴¹ | Ach man erkennt die Wohlthat ô ^t | Ach, man erkennt die Wohltat nicht, |
| | | wenn Frome einen Ort bewohnen. | wenn Frome einen Ort bewohnen. | wenn Fromme einen Ort bewohnen. |
| | | Wie oft reizt ô ^t ihr Tugend Licht | Wie oft reizt ô ^t ihr Tugend Licht | Wie oft reizt nicht ihr Tugendlicht |
| | | den Herrn der Sünder zu verschonen. | den Herrn der Sünder zu verschonen. | den Herrn, der Sünder zu verschonen ⁴² . |
| | | Ja weñ ein Loth aus Sodom geht | Ja weñ ein Loth aus Sodom geht | Ja, wenn ein Lot aus Sodom geht, |
| | | so währts ô ^t lang daß es in Flamen steht. | so währts ô ^t lang daß es in Flamen steht. | so währt's nicht lang, dass es in Flammen steht. |
| | | Ach Jesus halte dich alzeit zu unsern Hütten | Ach Jefus halte dich alzeit zu unsern Hütten | Ach Jesus, halte dich allzeit zu unsern Hütten ⁴³ , |
| | | so wird uns Gottes Hand mit Segen überschütten | so wird uns Gottes Hand mit Segen überschütten | so wird uns Gottes Hand mit Segen überschütten. |

³⁷ Partitur: Triolische Schreibweise, Triolen nur teilweise gekennzeichnet.

T-Stimme: Triolische Schreibweise, jedoch ohne die Triolen zu kennzeichnen.

³⁸ T-Stimme, T. 35, (irreführende) Schreibweise: *Stätte* statt *Städte*.

³⁹ Partitur, T. 40, Schreibfehler: Das Wort *man* wurde vergessen; vgl. hierzu auch die Wiederholungstakte 43–46.

T-Stimme, T. 40: Das Wort *man* wurde nachträglich eingefügt.

⁴⁰ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴¹ ô^t = Abbraviatur für *nicht* [*Grun*, S. 262].

⁴² „der Sünder zu verschonen“ (alt., dicht.): „die Sünder zu verschonen“.

⁴³ „halte dich allzeit zu unsern Hütten“ (dicht.): „halte dich allzeit bei unsern Hütten auf“ oder „halte dich allzeit in unsern Hütten auf“.

| | | | | |
|---|-----|---|---|---|
| 7 | 2.3 | Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) | Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) | Choralstrophe ⁴⁴ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) |
| | | Du bist mein Schloß u. sichres Haus | Du bist mein Schloß u. sichres Haus | Du bist mein Schloss und sich'res Haus, |
| | | da ich in Freyheit sitze | da ich in Freyheit sitze | da ich in Freiheit sitze. |
| | | Da treibet mich kein Feind heraus | Da treibet mich kein Feind heraus | Da treibet mich kein Feind heraus, |
| | | da sticht mich keine Hitze | da sticht mich keine Hitze | da sticht mich keine Hitze. |
| | | Ach laß mich liebes Jesulein | Ach laß mich liebes Jesulein | Ach lass mich, liebes Jesulein, |
| | | allzeit in dir erfunden seyn | allzeit in dir erfunden seyn | allzeit in dir erfunden ⁴⁵ sein, |
| | | daß deine Huld mich schütze. | daß deine Huld mich schütze. | dass deine Huld mich schütze. |
| — | 2.4 | Soli Deo Gloria | Soli Deo Gloria | Soli Deo Gloria |

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/08.06.2013.

V-02/16.12.2018: Ergänzungen (Erg. im Anhang, Korrekturen), Layout.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

⁴⁴ 10. Strophe des Chorals „Mein Herzens-Jesu, meine Lust“ (1692) von Johann Christian Lange (* 25. Dezember 1669 in Leipzig; † 16. Dezember 1756 in Idstein).

⁴⁵ „erfunden“ (alt., dicht.): „gefunden“, „aufgefunden“, „geborgen“.

Anhang

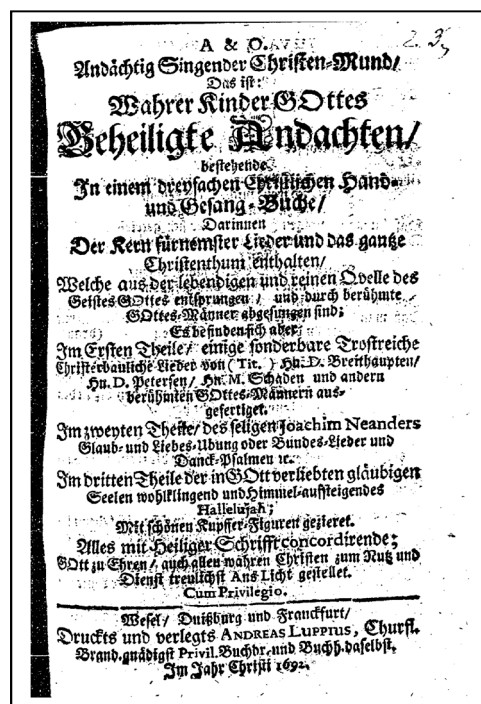
Anmerkungen zum Choral « Mein Herzens-Jesu, meine Lust »

Verfasser des Choral:

Johann Christian Lange (* 25. Dezember 1669 in Leipzig; † 16. Dezember 1756 in Idstein); Generalsuperintendent der Nassau-Saarbrückisch-Usingischen Landeskirche, Professor für Moralphilosophie, später für Logik und Metaphysik in Gießen, Dichter, Hofprediger, Inspektor der Synode Usingen.⁴⁶

Erstveröffentlichung:

1692; A & O. | Andächtig singender Christen-Mund/ | Das ist: | Wahrer Kinder Gottes | Geheiligte Andachten/ | bestehende | In einem dreysfachen Christlichen Hand- | und Gesang- | Buche/ | Darinnen | Der Kern fürnemster Lieder und das ganze | Christenthum enthalten/ | Welche aus der lebendigen und reinen Quelle des | Geistes Gottes entsprungen/ und durch berühmte | Gottes- Männer abgefungen sind ; | Es befinden sich aber | Im Ersten Theile/ einige sonderbare Trostreiche | Christerbauliche Lieder von (Tit.) Hn. D. Breithaupten/ | Hn. D. Peterfen/ Hn. M. Schaden und andern | berühmten Gottes-Männern aus= | gefertigt. | Im zweyten Theile/ des seligen Joachim Neanders | Glaub- und Liebes-Übung oder Bundes-Lieder und | Dank- Psalmen ꝛc | Im dritten Theile der in Gott verliebten gläubigen | Seelen wohlklingend und Himmel-aufsteigendes | Hallelujah ; | Mit schönen Kupffer-Figuren gezieret. | Alles mit Heiliger Schrift concordirende; | Gott zu Ehren/ auch allen wahren Christen zum Nutz und | Dienst treulichst Ans Licht gestellet. | Cum Privilegio. | [Linie] | Wesel/ Duisburg und Frankfurt/ | Drucks und verlegt ANDREAS LUPPIUS, Chursfl. | Brand.⁴⁷ gnädigt Privil. Buchdr. und Buchh. daseibst. | Im Jahr Christi 1692.^{48, 49}



Weitere, spätere Veröffentlichung in:

1695; M. Joh. Heinrich Häveckers⁵⁰ / | Dreyfach schallend und | nachhallend | Kirchen-Echo / | im Evangelischen Zion / | Vorstellend : I. Nützliche Gesänge / | Von den alten die gewöhnlich= | sten / von den neuen die nöthigsten ; | mit angefügter Historia von dem Leiden | Christi / wie sie Jährlich durch unter= | schiedene Personen gesungen | wird / | II. Deutliche Fragen / | Über den Catechismum D. M. | Lutheri | Zum Schul- und Kirchen= | Examine, | III. Dienliche Gebethe / | Für Christliche / Confitenten und | Communicanten ꝛc. | Zur Ehre Gottes / | Und zur Übung wahrer Gottseligkeit | erbaulich eingerichtet. | [Linie] | Helmstedt und Magdeburg / | Verlegt Friederich Lüderwald / und | Johann Nicolaus Gerlach. | Leipzig / gedruckt bey Johann Wilhelm Krügeren. | Anno 1695.⁵¹

Choral verwendet in:

Mus ms 456-07 (GWV 1170/48): 10. Strophe (Du bist mein Schloß und sichres Haus)

⁴⁶ Conrad, Joachim in *bbkl*, Bd. XXVIII (2007) Spalten 984 ff; Koch, Bd. IV, S. 398 ff.

⁴⁷ Brandenburg[s].

⁴⁸ Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 168-169, Nr. 968.

⁴⁹ Abb. aus dem *GBV*; dort sind auch die Widmungen (Dedicatio an Spener, Petersen, Heyler, Franck, Schad und Achillis) verzeichnet. [GBV: http://www.gbv.de/du/services/gLink/vd17/14:010647X_001_bzw....X_002]

⁵⁰ Johann Heinrich Hävecker (* 20. August 1640 in Calbe/Saale; † 18. Juli 1722 ebenda); deutscher Theologe und Chronist.

⁵¹ Fischer-Tümpel, Band. VI, S. 170, Nr. 975.

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 456-07:

- *CB Graupner 1728, S. 98:*
Melodie zu Mein Hertzens | Jesu meine Luft; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 225:*
Melodie zu Mein Hertzens- Jesu, meine Luft !; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 98* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786:* —
- *Kümmerle, Bd. II, S. 212 f:*
2 Melodien zu Mein Hertzens- Jesu, meine Luft; gegenüber der Graupnerschen Melodie erhebliche Änderungen.
- *Zahn, Bd. V, S. 372, Nr. 8766:*
Melodie zu Mein Hertzens = Jesu, meine Luft; von Graupner nicht verwendet.

Hinweise, Bemerkungen:

—

Versionen des Chorals⁵²:

| |
|--|
| Version nach <i>CB Freylinghausen 1706, S. 78, Nr. 61</i> |
| MEin herzens- Jesu/ meine lust/ an dem ich mich vergnüge/ der ich an deiner liebes-brust mit meinem herzen liege : mein mund hat dir ein lob bereit/ weil ich von deiner freundlichkeit so grosses labjal kriege. |
| 2. Mein herze wallt/ und ist in dich mit heisser lieb entzündet/ es singt/ es springt/ es freuet sich/ so oft es dich empfindet/ so oft es dich im glauben küßt/ der du dem herzen alles bist/ das dich im glauben findet. |
| 3. Du bist mein wunderbares Licht/ durch welches ich erblicke/ mit aufgedecktem angesicht/ daran ich mich erquitte : Nim hin mein herz/ erfüll es ganz/ o wahres Licht/ durch deinen glantz/ und weiche nicht zurücke. |
| 4. Du bist mein sicherer himmels-Weg/ durch dich steht alles offen/ wer dich versteht/ der hat den steg zur seligkeit getroffen : Ach laß mich/ liebstes Heil/ hinsür doch ja den himmel auffser dir/ auf keinem wege hoffen ! |

⁵² Weitere Versionen siehe z. B. http://www.hymnary.org/text/mein_herzensjesu_meine_lust.

| |
|--|
| <p>5. Du bist die Wahrheit/ dich allein hab ich mir auserlesen/ denn ohne dich ist wort und schein/ in dir ist krafft und wesen : ach ! mach mein herz doch völlig frey/ daß es nur dir ergeben sey/ durch den es kan genesen.</p> |
| <p>6. Du bist mein Leben/ deine krafft soll mich allein regieren/ dein Geist/ der alles in mir schafft/ kan leib und seele rühren/ daß ich voll geist und leben bin; mein Jesu/ laß mich nun forthin das leben nicht verlieren :</p> |
| <p>7. Du bist mein süßes himmels-Brodt/ des Vaters höchste Gabe/ damit ich mich in hungers-noth als einer stärkung labe ; o Brodt ! das krafft und leben giebt/ gib/ daß ich/ was der welt beliebt/ niemals zur nahrung habe.</p> |
| <p>8. Du bist mein Tranck und deine frucht ist meiner kehle süße/ wer von dir trinckt/ derselbe sucht/ daß er dich stets genieße ; o Quell ! nach der mein herze schrent/ gib/ daß der strom der süßigkeit sich ganz in mich ergiesse.</p> |
| <p>9. Du bist mein allerschönstes Kleid/ mein zierrath/ mein geschmeide/ du schmückst mich mit gerechtigkeit/ gleich als mit reiner seide ; ach gib ! daß ich die schöne pracht/ damit die welt sich herrlich macht/ als einen unflath meide !</p> |
| <p>10. Du bist mein Schloß und sichres Haus/ da ich in freyheit sitze/ da treibet mich kein feind heraus/ da sticht mich keine hitze ; Ach laß mich/ liebstes Jesulein ! allzeit in dir erfunden seyn/ daß deine huld mich schütze.</p> |
| <p>11. Du bist mein treuer seelen-Hirt/ und selber auch die weide/ du hast mich/ da ich war verirrt/ geholt mit grosser freude ; Ach/ nimm dein schäfflein nun in acht/ damit es weder list noch macht von deiner heerde scheide !</p> |
| <p>12. Du bist mein holder Bräutigam/ dich will ich stets umfassen/ mein Hoherpriester und mein Lamm/ das sich hat schlachten lassen ; mein König/ der mich ganz besitzt/ der mich mit seiner allmacht schützt/ wenn mich viel feinde hassen.</p> |

| |
|--|
| <p>13. Du bist mein auserköhner Freund/ der mir mein herß beweget/ mein bruder/ der es treulich meynt/ die mutter/ die mich pflaget ; mein Arzt/ wenn ich verwundet bin/ mein Balsam/ meine wärterin/ die mich in schwachheit trägt.</p> |
| <p>14. Du bist mein starcker Held im streit/ mein Panzer/ Schild und Bogen/ mein Tröster in der traurigkeit/ mein Schiff in wasserwogen/ mein Anker/ wenn ein sturm entsteht/ mein sicherer Compaß und Magnet/ der mich noch nie betrogen.</p> |
| <p>15. Du bist mein Leitstern und mein Licht/ wenn ich im finstern gehe/ mein Reichthum/ wenn es mir gebricht/ in tieffen meine Höhe/ mein Zucker/ wenn es bitter schmeckt/ mein festes Dach/ das mich bedeckt/ wenn ich im regen stehe.</p> |
| <p>16. Du bist mein Garten/ da ich mich in stiller lust ergehe/ mein liebstes Blümlein/ welches ich darein zur zierde setze ; mein Nößgen⁵³ in dem creuzes-thal/ da ich mit dornen ohne zahl den schweren gang verlese.</p> |
| <p>17. Du bist mein trost im herßeleid/ mein Lustspiel/ wenn ich lache/ mein Tagewerck/ das mich erfreut/ mein Denken/ wenn ich wache/ im schlaff mein traum und süße Ruh/ mein Vorhang/ den ich immerzu mir um mein bette mache.</p> |
| <p>18. Was soll ich/ schönster/ wol von dir noch weiter sagen können ? ich will dich/ meine Liebs-begier/ mein einig Alles nennen/ denn was ich will/ das bist du mir : ach ! laß mein herße für und für von deiner liebe brennen !</p> |
| |

⁵³ Nößgen: Nößchen (kleine Rose).

Quellen

| | |
|--|---|
| <i>bbkl</i> | Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de |
| <i>CB Graupner 1728</i> | Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875 |
| <i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i> | Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankhöfischen Liedern, so viel deren bis hiezo bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Frankfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg Original: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten. |
| <i>CB Portmann 1786</i> | Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 |
| <i>Fischer-Tümpel</i> | Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904 |
| <i>GB Darmstadt 1710</i> | Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeligter Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁵⁴ |
| <i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i> | Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYCSSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i> |

⁵⁴ Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geböhrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

| | |
|-------------------------------|--|
| <i>GB Freylinghausen 1706</i> | Freylinghausen, Johann Anastasius (Hrsg.): Geist-reiches Gefang-Buch / Den Kern Alter und Neuer Lieder / Wie auch die Noten der un- bekannten Melodeyen Und dazu gehörige nützliche Register in sich haltend ; In gegenwärtiger bequemer Ordnung und Form samt einer Vorrede / Zur Erweckung heiliger Andacht und Erbauung im Glauben und gottseligen Wesen / Zum drittenmal heraus gegeben von JOHANN ANASTASIO Frey- linghausen / Pft. Adj. [Linie] HALLÉ / Gedruckt und verlegt im Wäyten- haufe / 1706. Mit Königl. Preuß. Privilegio. ⁵⁵ Original: Universität Lausanne. Digitalisiert: 09.09.2008 von Google. Link: http://books.google.de/books?id=rOgUAAAAQAAJ |
| <i>GBV</i> | www.gbv.de : Web-Portal des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes der Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. |
| <i>Grun</i> | Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966. |
| <i>GWV-Vokalwerke-FH</i> | Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.) |
| <i>GWV-Vokalwerke-OB</i> | Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Die Teile 4 ff sind bisher nicht erschienen.) |
| <i>Katalog</i> | Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek |
| <i>Koch</i> | Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867 |
| <i>Kümmerle</i> | Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888 |
| <i>LB 1912</i> | Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de |
| <i>Noack</i> | Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 |
| <i>Wikipedia</i> | WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de . |
| <i>Zahn</i> | Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963 |
| | |

⁵⁵ Sperr- und Rotdruck im Original.